

KASSELER STADTAUSGABE

Kassel (H.P.). Ohne die Hilfe von Eltern und Gönnern würde es keinen Fußball-, Übungs- und Spielbetrieb geben. Darin waren sich nach dem Unglück einer Mannschaft des Spielvereins 06 alle von uns angesprochenen Funktionäre der Fußballabteilungen und Vereine einig.

Der Pressewart des Bezirkes Kassel im Hessischen Fußballverband, Delley Schäfer: „Wir alle haben wohl schon Situationen erlebt, in denen ein zunächst zugesagter Personenkraftwagen ausbleibt und ein Wagen dann mehr Kinder auf-

Nach dem Unfall in Vellmar: Viele werden vor Risiko zurückschrecken

cher noch mehr gefährdet als in einem Auto.“

Helmut Cronau, Sparkassenrat und als langjähriger Vorstandsmittglied im Hessischen Tischtennisverband und KSV Hessen ein Kenner der Verhältnisse, sagte gestern: „Was Kurt Pahl passiert ist, hätte hundert anderen ebenfalls passieren können. Was geschehen ist, mag gegen die Regeln der Vernunft sein, aber jeder von uns kennt die Praxis. Wären mehr Menschen wie Kurt Pahl bereit, ihre Freizeit den Kindern zu widmen, wäre der Unfall vielleicht nie passiert.“

siko nun zurückschrecken werden. Der Hinweis, daß Kinder früher mit dem Fahrrad zu ihren Trainingsstunden und zu Spielen gefahren sind, bringt uns nicht weiter. Denn bei dem heutigen Straßenverkehr wären die Kinder auf dem Fahrrad si-

Soforthilfe für Unfallopfer

Verein startet Spendenaktion: Not der Familien lindern

Kassel (k). Einen Tag, nachdem in Vellmar thendimolder Verein gestern der am schlimmsten betroffenen kolumbianischen Familie Pinzon — ein Sohn wurde getötet, ein anderer verletzt — 1000 Mark zur Verfügung. Alle anderen Verunglückten der Ro-

Wie berichtet, waren zehn Kinder im Alter von neun und zehn Jahren im Pkw ihres Betreuers Kurt Pahl nach der Heimfahrt vom Schwimmbad in Vellmar verunglückt, als der Wagen auf einer Kreuzung von einem Lastwagen erfaßt wurde. Der zehn-jährige Kenner Pinzon war sofort tot. Sieben weitere Kinder lagen auch gestern noch im Stadtkrankenhaus. Nach Angaben des Vereinsvorstandes haben zwei schwere Verletzungen, die anderen kamen mit leichten und mittleren Verletzungen davon. Die Mutter der Gebrüder Pinzon erlitt bei der Nachricht vom Tode ihres Sohnes einen

Schock. Auch sie mußte ins Krankenhaus. Wie der zweite Vorsitzende des Spielvereins 06, Georg Eisenbach, auf Anfrage der HINA mitteilte, ist gestern bei der Stadtparkasse Kassel unter Nummer 01 96 20 und dem Stichwort „Spielverein 06 Unfall“ ein Spendenkonto mit einer Einlage der Stadtparkasse von 1000 Mark errichtet worden. Der Verein will außerdem ein Wohltätigkeitsspiel zugunsten der Opfer des Unfalls veranstalten.

Dem SV 06 haben befreundete Vereine ihre Hilfe zugesagt. Auch der Kreisvorsitzende des Landessportbundes Hessen, Hans Bechmann, kündigte Hilfs-

maßnahmen an.

SV-Vorstandsmitglied Eisenbach: „Wir stehen voll hinter unserem Betreuer Kurt Pahl. Wir werden ihn moralisch unterstützen und Rechtshilfe zuteil werden lassen.“

Hilfe können die Eltern des getöteten Jungen von der Sportunfallversicherung erwarten, die der Verein über den Landes-sportbund abgeschlossen hat. Wie verlautet, tritt sie mit 5000 Mark ein. Der Vorstand des SV 06: „Wir werden mit allen Mitteln versuchen, die Not der vom Unfall betroffenen Familien zu lindern.“

(Siehe auch Kommentar im Sportteil)

Anlässlich des Benefizspiels FC Schalke 04 Traditionself gegen die Regionalauswahl Nordhessen am 26.09.2026 zur Verfügung gestellt von Thorsten Mackenroth, zusammen mit seinem Bruder Mitinsasse des Unfallfahrzeugs.